

***Vortrag und Rundtischgespräch
Suizid - Angehörige und Hinterbliebene:
Erleben und Hilfe***



www.fr-preventionsuicide.ch

Referent

Herr Jörg Weisshaupt

Mittwoch 26. März 2025, 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Begegnungszentrum der Pfarrei Düdingen,
Horiastrasse 1, 3186 du Düdingen

Zielpublikum

Fachleute aus dem Gesundheitswesen, aus Sozialdiensten, Schulwesen, Pädagogik, Rechtswesen, Kirche, Human Resources usw.

2,5 Weiterbildungsstunden werden attestiert, bzw. 2,5 Credits für Weiterbildung SGPP/SSPP

Sprache

Sprache: dieser Weiterbildungsabend wird auf Deutsch durchgeführt.

Einführung

In der Schweiz nehmen sich jedes Jahr etwa 1000 Menschen das Leben. Jede und jeder von ihnen hinterlässt ein Umfeld: Angehörige, ArbeitskollegInnen, Freundinnen und Freunde, eine Nachbarschaft. Diese Menschen durchleben eine oft komplizierte Trauer. Meist sind die Familienmitglieder besonders betroffen: die Ehefrau oder der Ehemann, Kinder und Geschwister sowie die Eltern der suizidierten Person. Die Zahl der betroffenen Menschen ist gross. Die Trauer nach dem Tod durch Selbstmord eines nahen Angehörigen löst beim Umfeld die emotionalen Wellen jedes intensiven Trauerprozesses aus, und darüber hinaus ist sie häufig durch Schuldgefühle und Selbstkritik gekennzeichnet. Nach dem Suizid einer nahen Person kann sich dieser fragile psychische Zustand weiter verschlechtern bis hin zu einer Depression, einer Angststörung oder eigenem suizidalen Verhalten.

Was passiert mit diesen Angehörigen? Wie verändern sich die innerfamiliären Beziehungen? Wie kann man Angehörige unterstützen, die einen solch schwierigen Trauerfall erleben? Der Weiterbildungsabend des Vereins «Suizidprävention Freiburg – PréSuiFri» wird sich mit diesen Fragen befassen und ein besseres Verständnis für das Ausmass der Auswirkungen eines Suizids auf die Angehörigen vermitteln. Die Weiterbildung behandelt die Frage, wie Angehörige in den verschiedenen Phasen ihrer Trauer unterstützt werden können. Welche Hilfsangebote gibt es in unserer Region und welche sollten entwickelt werden?

Programme / Programm

17.30 Uhr	Empfang
18.00 Uhr	Christoph Salathé , Co-Präsident Suizidprävention Freiburg – PréSuiFri Willkommensgruss, Kurzeinführung zum Weiterbildungsthema
18.15 Uhr	Jörg Weisshaupt <i>Suizid - Erleben der Hinterbliebenen und Unterstützungsmöglichkeiten</i>
19.15 Uhr	Rundtischgespräch <i>Wie können Angehörige nach einem Suizid unterstützt werden: Situation in Freiburg aus der Perspektive der verschiedenen Gesprächsteilnehmer</i>
20.15 Uhr	Apero

Jörg Weisshaupt

PERSPEKTIVEN FÜR SUIZIDBETROFFENE

Die suizidale Tat verhindert einen gemeinsamen Trauerprozess und ein würdevolles Abschiednehmen. Hinterbliebene werden mit einem Gefühlschaos und einem komplexen Trauerprozess konfrontiert, ihr Umfeld reagiert oft hilflos, das Thema Suizid wird nach wie vor verdrängt.

Jörg Weisshaupt greift in seinem Kurzreferat folgende Punkte auf:

- Survivors: Wie finden Hinterbliebene wieder zurück in ein lebenswertes Leben?
- Suizid im beruflichen Umfeld: Wie reagiert das Team, der Vorgesetzte, wenn sich eine anvertraute Person das Leben nimmt? Wie geht das System damit um und wie werden Angehörige betreut?

Im Gespräch beantwortet er Fragen und regt zur Überlegung an, was für Survivors in der Region angeboten werden könnte.

Jörg Weisshaupt begleitet seit über 20 Jahren Suizidbetroffene. Er begann 2004 mit der Arbeit der Nebelmeergruppen, die heute von Verein Trauernetz (www.trauernetz.ch) in der Deutschschweiz gefördert werden. Er ist Herausgeber des Buches «Darüber reden» Perspektiven nach Suizid: Lyrik und Prosa von Hinterbliebenen.

Rundtischgespräch – moderiert durch Frau Corina Zurkinden, Journalistin Radio Freiburg

Danielle Julmy, Care Team See/Lac - Sense

Gerold Bayer, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, FNPG

Caroline Naef Grisel, Familienberatung As'trame, Freiburg

Bettina Beer, Pfarrerin, reformierte Kirchgemeinde Freiburg

Michael Rappo, Inspektor Kriminalpolizei, Kantonspolizei Freiburg

Organisation und Einschreibung

Verein Suizidprävention Freiburg – PréSuiFri



www.fr-preventionsuicide.ch

Kosten der Teilnahme: Gratis

Unterstützt von



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD



RÉSEAU FRIBOURGEOIS
DE SANTÉ MENTALE
FREIBURGER NETZWERK
FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT